

Gemeindebrief

Gemeinde Otterndorf

September 2025



„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

(Johannes 14,27)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wort zum Monat

Beitrag zum Frieden

Ich freue mich sehr, mich an euch zu wenden, meine lieben Brüder und Schwestern.

Seit 2004 ruft die UNO jedes Jahr im September den Internationalen Tag des Friedens aus. Auch wir als neapostolische Christen schließen uns dem Ökumenischen Rat der Kirchen an und feiern am 21. September den Weltfriedenstag.



Jesus Christus, unser Erlöser, schenkt uns seinen Frieden (Johannes 14,27).

Wir leben in turbulenten Zeiten, inmitten von Kriegen, Armut, Klimawandel, Hungersnöten und wirtschaftlicher Unsicherheit. Dies wirkt sich auf unser tägliches Leben aus, aber wir alle können einen kleinen Beitrag zu einer friedlichen Welt leisten. Schaut euch eure unmittelbare Umgebung an und überlegt, wie ihr dort Friedensstifter sein könnt.

Es gibt viele Möglichkeiten, jetzt zu handeln. Regt Gespräche über die dringende Notwendigkeit von Verständnis füreinander, Gewaltlosigkeit und Abrüstung an. Engagiert euch ehrenamtlich, hört euch andere Meinungen an, geht gegen diskriminierende Sprache in eurer Schule oder an eurem Arbeitsplatz vor, meldet Mobbing sowohl online als auch offline.

Ihr könnt auch mit euren Entscheidungen ein Zeichen setzen, indem ihr Produkte von sozialbewussten Marken kauft oder an Organisationen spendet, die sich für Nachhaltigkeit und Menschenrechte einsetzen.

Der effektivste Weg, dies anzugehen, besteht darin, zunächst inneren Frieden zu erlangen. Diesen finden wir, wenn wir einen Gottesdienst besuchen und dem Heiligen Geist erlauben, in unserem Leben voll und ganz zu wirken. Nehmen wir uns eine Auszeit und suchen einen ruhigen Ort, an dem wir im Gebet mit Gott in Verbindung treten können. Nehmen wir uns Zeit, die Bibel zu lesen und zu verstehen und Gottes Willen zu begreifen.

Gott und Jesus Christus möchten, dass wir ewigen Frieden mit ihnen haben.

Mein Wunsch ist es, dass wir alle den Frieden Jesu Christi in unserem täglichen Leben sowohl im Natürlichen als auch im Geistlichen erfahren können.

Handelt jetzt: Ihr könnt einen Unterschied machen.

Mit Liebe und besten Grüßen

euer Neil Woodman

(Apostel Woodman ist für den Apostelbereich UK (Vereinigtes Königreich, Irland, Isle of Man) und Nordeuropa (Dänemark, Estland, Finnland, Grönland, Norwegen, Schweden) zuständig.)

Unsere Gottesdienste im September 2025

Mi. 03.09. - Gute Gründe, mit Freuden zu dienen

Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! **Psalm 100, 2**



Botschaft

Wir freuen uns, Gott zu dienen.

So. 07.09. - Dein Name werde geheiligt

Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

Matthäus 6, 9

Botschaft

Wir wollen dazu beitragen, dass der Name Gottes geheiligt wird.

Mi. 10.09. - Die Himmelfahrt Elias

Und als sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander. Und Elia fuhr im Wettersturm gen Himmel. Elisa aber sah es und schrie: Mein Vater, mein Vater, du Wagen Israels und seine Reiter!, und sah ihn nicht mehr. Da fasste er seine Kleider, zerriss sie in zwei Stücke.

2. Könige 2, 11 - 12

Botschaft

Wir glauben an den einen Gott.

Bibellesung: 2. Könige 2, 8 – 14

Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug ins Wasser; das teilte sich nach beiden Seiten, sodass die beiden auf trockenem Boden hinübergingen. Und als sie hinüberkamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: Dass mir zwei Anteile von deinem Geiste zufallen. Er sprach: Du hast Schweres erbeten. Doch wenn du mich sehen wirst, wie ich von dir genommen werde, so wird's geschehen; wenn nicht, so wird's nicht sein.

Und als sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander. Und Elia fuhr im Wettersturm gen Himmel. Elisa aber sah es und schrie: Mein Vater, mein Vater, du Wagen Israels und seine Reiter!, und sah ihn nicht mehr. Da fasste er seine Kleider, zerriss sie in zwei Stücke und hob den Mantel auf,

Unsere Gottesdienste im September 2025

der Elia entfallen war, und kehrte um und trat wieder an das Ufer des Jordans. Und er nahm den Mantel, der Elia entfallen war, und schlug ins Wasser und sprach: Wo ist nun der Herr, der Gott Elias?, und schlug ins Wasser. Da teilte es sich nach beiden Seiten, und Elisa ging hindurch.



So. 14.09. - Gott hilft in der Versuchung

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Matthäus 6, 13a

Botschaft

Gott hilft uns, das Böse zu erkennen und zu überwinden.

Mi. 17.09. - Friede, Friede

Friede, Friede denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der Herr; ich will sie heilen.

Jesaja 57, 19b

Botschaft

Wir sind dazu berufen, eine Gemeinschaft des Friedens und der Heilung zu sein.

So. 21.09. - Geistlicher Segen

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe.

Epheser 1, 3. - 4

Botschaft

Geistlicher Segen vertieft unsere Beziehung zu Gott.

Mi. 24.09. - Gottes Treue in der Anfechtung

Da fing Nebukadnezar an und sprach: Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und des Königs Gebot nicht gehalten haben, sondern ihren Leib preisgaben; denn sie wollten keinen andern Gott verehren und anbeten als allein ihren Gott!

Daniel 3, 28

Unsere Gottesdienste im August 2025

Botschaft

Gott ist in Zeiten der Prüfung bei den Gläubigen.



So. 28.09 - Dankbarkeit zeigen

Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

1. Mose 14, 20b

Botschaft

Wir sind dankbar für Gottes Wohltaten.

Jugend - Verantwortung übernehmen

[Der Herr] schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.

5. Mose 10, 18 - 19

Botschaft

Wir folgen dem Beispiel Jesu, indem wir unserer sozialen Verantwortung nachkommen.

Lesung im Jugendgottesdienst Matthäus 25, 35 – 40

Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Apostelgottesdienst

Unser Apostel Dirk Schulz hat uns am Sonntag, **3. August 2025** mit einem Bibelwort aus Jesaja, 38,17 gedient: „**Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.**“

Eingeleitet wurde das Dienen unseres Apostels mit dem Vortrag der 1. Strophe aus dem Lied „Gott ist gegenwärtig“ (GB 103). Die 2. Strophe sang ein Frauenchor gefolgt von dem kraftvollen Gesang der 3. Strophe der ganzen Gemeinde. Der Apostel ging auch gleich auf das Lied ein. Ja, unser himmlischer Vater ist immer da. Überall wo wir uns aufhalten ist Gott gegenwärtig und auch in der Ewigkeit. Das Textwort handelt von König Hiskia. Der König war schwer krank. Jesaja kam in sein Haus und eröffnete ihm, dass er bald sterben werde. Daraufhin betete Hiskia ganz inniglich zu Gott. Der himmlische Vater hat das Gebet erhört und sandte Jesaja zu Hiskia, der ihm mitteilte, dass der Herr das Gebet erhört hat und sein Leben um 15 Jahre verlängern werde. Viele Menschen sind der Meinung, mit dem Tod ist das Leben zu Ende. Der Apostel wies darauf hin, dass die Seele für die Ewigkeit angelegt ist und somit unsterblich ist. Er sprach noch von der Einheit in der Ge-



meinde. In einer Gemeinde ist einer für den anderen da. Da sollte es keine Unstimmigkeiten geben, weil jeder für den anderen im Gebet einsteht.

Mitgedient hat Pr. Stark und Pr. Krampe, die die Gedanken des Apostels noch vertieften und auch schon auf die Gnade im Heiligen Abendmahl hinwiesen.

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Nach dem Heiligen Abendmahl gab es für die Gemeinde Otterndorf eine neue Amtsträgerin, die erste Priesterin im Bezirk Stade. Im Gebet durch den Bezirksapostel und Apostel wurde die Diakonin Iris Ehlers aus-ersehen. Bei der Ordination kniete sie nicht vor dem Apostel, sondern vor



Gott und der Gemeinde. Als Priesterin bekommt sie die Kraft das Evangelium zu verkünden sowie die Vollmacht im Auftrag des Apostels zu taufen und die Sünden zu vergeben. Sie ist auch Ansprechpartnerin für alle Sorgen der Geschwister und tritt im Gebet für sie ein.

Die musikalische Begleitung dieses Gottesdienstes war sehr vielfältig. Neben dem genannten Eingangslied spielte Gisela auf dem Akkordeon das Lied „O wie freu'n wir uns der Stunde“, die Instrumentalisten bestehend aus Geige, Querflöte und Altflöte brachten das Lied „Gottes Liebe, Gottes Gnade“ zu Gehör und zum Schluss sang die große Festgemeinde das Lied „Das Gotteshaus ist unsere Lust“.

Im Jugendraum war ein Büfett vorbereitet, zu dem die Geschwister verschiedene Salate, belegte Brote, Pellkartoffeln, Spargelröllchen und andere Köstlichkeiten wie Torten mitgebracht haben. Auf diese Weise konnten noch nach diesem segensreichen Gottesdienst schöne Gespräche mit den vielen Brüdern und Geschwistern geführt werden.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Gottesdienst

Das Textwort für den Gottesdienst am **10. August 2025** beinhaltet den 8. Glaubensartikel „**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**“ (2. Mose 20,16). Unser Vorsteher begann sein Dienen mit der Feststellung, es ist uns allen schon passiert, dass beim Erzählen etwas aus

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

dem Zusammenhang gerissen wurde und somit ein falscher Eindruck entsteht.

In dem Bibelwort kommt das Wort ‚Zeugnis‘ vor. In einem Schulzeugnis gibt es Noten, gute und weniger gute. Aber man muss das ganze Zeugnis betrachten, um einen Eindruck von den Leistungen zu bekommen. Wir müssen aufpassen, was wir sagen, es muss die Wahrheit sein.

Mitgedient hat neben Pr. Stark auch unsere neue Priesterin Iris Ehlers. Sie verglich unseren Heiligen Geist mit der Fähigkeit eines Autopiloten, der mit Pieptönen darauf hinweist, dass man zu schnell fährt oder ein Hindernis im Weg ist. Er macht uns darauf aufmerksam im Leben richtig zu handeln und ‚warnt‘ uns auch schon mal, wenn wir nicht im Sinne Gottes handeln oder handeln wollen.

Autor: Sylvia Laatzig

Einschulungsgottesdienst



Die Ferien sind zu Ende. Für die größeren Kinder hat die Schule wieder begonnen und die kleinen Kinder wurden eingeschult. Der Gottesdienst am **24. August 2025** war zum einen ein ganz normaler Gottesdienst, der die Bedeutung der Bibel zum Inhalt hatte und zum anderen war es ein Einschulungsgottesdienst für unseren Jeff. Das Textwort stand im Lukas-Evangelium, 1,1,2: **„Da es nun schon viele unternommen haben, Bericht zu geben von den Geschichten, die sich unter uns erfüllt haben, wie**

uns das überliefert haben, die es von Anfang an selbst gesehen haben und Diener des Wortes gewesen sind.“

Der Vorsteher fragte Jeff, was sich alles in seinem Ranzen befindet. Unter anderem Bücher und aus diesen lernt man. Die Bibel ist ebenfalls ein Buch

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

mit vielen wertvollen Geschichten und Hinweisen, die einem im Leben weiterhelfen. Alles was in der Bibel steht ist Gottes Plan und von Gott inspiriert. Mitgedient hat unsere Priesterin.

Sie sagte, dass die ersten Personen für die Kinder in der Kirche die die Geheimnisse der Bibel ‚lüften‘ die Vor- und Sonntagschullehrerin und die Religionslehrerin sind.

Sie fragte Jeff, was man wird, wenn es regnet. Jeff antwortete: „Nass.“

Sie zauberte einen Regenschirm hervor, spannte ihn auf und sagte, wenn man den Schirm aufspannt, wird man nicht nass. So ist das mit dem Segen unseres Gottes. Sie zitierte den 91. Psalm, wo es heißt: ‚Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.‘ Das sollte heute geschehen: Jeff und Anna-Lena, stellvertretend für alle anderen Kinder, bekommen den Segen unseres himmlischen Vaters.

Nach dem Abendmahl wurde Jeff an den Altar gerufen. Anna-Lena überreichte Jeff eine kleine Schultüte, die sie am Tag zuvor gebastelt hatte. Anna-Lena hat auch die Schule gewechselt und steht vor neuen Herausforderungen. Um den Kindern ein Rüstzeug für den neuen Schulabschnitt zu geben, bekamen sie einen Segen, der sie auf allen Wegen begleiten und ihnen Kraft und Freude schenken möge.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Gottesdienst mit Kinderliedern, gesungen von der ganzen Gemeinde, begleitet von Klavier, Geige und Querflöte, in denen Gottes Liebe, Güte, Gnade und Treue besungen wurde, sowie dem Lied „Weißt du wieviel Sternlein stehen“. Der irische Segenswunsch „Mögen sich die Wege“ rundete diesen besonderen Segensgottesdienst ab.



Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Frieden ohne Ende – auch bei euch?

Die Vorbereitungen für den Weltfriedenstag laufen auf Hochtouren. Letzte technische Aspekte werden mit den Übertragungsgemeinden geklärt, Video-Einspieler werden aufgezeichnet und die Frieden ohne Ende-Pakete an alle Gemeinden geschickt, die sich mit ihrem Friedensfest angemeldet haben.



Noch einmal an dieser Stelle die Einladung: **Alle Gemeinden, sind eingeladen ihre Aktivitäten zum Weltfriedenstag als Friedensfest anzumelden – egal wie groß oder klein!** Bei einer Anmeldung bis zum 10. September erhaltet ihr euer Frieden ohne Ende-Paket noch rechtzeitig. Danach können wir es nicht mehr garantieren, geben aber unser Bestes.

Auch Bewerbungen für Video-Einspieler nimmt das Team noch gerne entgegen. Die fertigen Einspieler sollten bis zum 14. September (Tagesende) bei der Technikgruppe eingegangen sein. Genauere Informationen erfolgen mit der Antwort auf die Bewerbung.

Weitere Informationen: <https://friedenohneende.nak-nordost.de>

Letzte Chance: Karten für die Glaubenskonferenz in Hamburg.



**Keynote
Kirche
Konferenz**

Am Samstag, 13. September 2025 öffnet das CinemaxX Hamburg-Dammtor für die erste Glaubenskonferenz der Neuapostolischen Kirche. Neben Live-Musik in Saal 3 warten abwechslungsreiche Vorträge in Saal 1 auf interessierte Besucherinnen und Besucher.

In der **Eröffnungsveranstaltung um 09:30 Uhr** kommen ein Überraschungsgast, Bezirksapostel Krause und das Team von *minuten mit gott* auf die Bühne: www.keynote-kirche.de/eroeffnung

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Um 10:45 Uhr geht es mit **Kabarettist und Pfarrer Hannes Schott** weiter. Mit einem Augenzwinkern zeigt er auf, wie Kirche heute neu überzeugen kann:

www.keynote-kirche.de/schott

Die **Autorin Nina Brunetto** lädt um **12:15 Uhr** zu ihrer Lesung ein. Sie schildert ihren persönlichen Weg von der überzeugten Atheistin zur engagierten Christin:

www.keynote-kirche.de/brunetto

Ausgehend vom Buch „Jesus, die Milch ist alle“ stellt **Pastor Jonas Goebel** um **13:45 Uhr** die Frage, wie Jesus in unserer schnelllebigen Zeit agieren würde:

www.keynote-kirche.de/goebel

„Gott, wie willst du, dass ich mein Leben gestalte?“, fragt um 15:15 Uhr **Gernot Elsner** und gibt darauf seine persönliche und für andere inspirierende Antwort:

www.keynote-kirche.de/elsner

Wissenschaft trifft Glaube: Um **16:45 Uhr** referiert **Dr. Margarita Seiwald** über „Die Macht der Psyche – Wie ich als Christ emotional reif leben kann.“:

www.keynote-kirche.de/seiwald

Eine evangelische Perspektive: **Präses Anna-Nicole Heinrich** von der EKD stellt um **18:15 Uhr** *12 Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche* vor:

www.keynote-kirche.de/heinrich

In der **Abschlussveranstaltung** um **19:45 Uhr** zeigt **Motivationstrainer Torsten Will** (NAK) den Weg „Von Lebens-Frust zu Glaubens-Lust“ auf:

www.keynote-kirche.de/will

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 Uhr 19:30 Uhr
Kindergottesdienst	nach Absprache	
Vorsonntagsschule	nach Absprache	
Sonntagsschule	nach Absprache	
Religionsunterricht	14 tägig nach Absprache	
Konfirmandenunterricht auf Bezirksebene geregelt		
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung	
Seniorenkreis	nach Absprache	
Chorprobe	unregelmäßig nach Absprache	
Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten		

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Otterndorf, Rosenstr. 11, 21762 Otterndorf
V.i.S.d.P: Niedersächsisches Pressegesetzes: Bezirksälteste Bernd Löhden

Gemeineredaktion: Volker Ehlers Tel. 0175 1782672, email: v.i.ehlers@t-online.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;
Dieser Gemeindebrief ist nur zum persönlichen Gebrauch, eine Weitergabe / Weiterleitung ist nicht gestattet
Auflage: 25 Exemplare – copyright Bernd Löhden
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers